

Videobotschaft vom 22. März 2020

Kirchengemeinde St Laurentius Senden



Liebe Schwestern und Brüder in unserer Gemeinde,
die Sie über keinen Internetzugang verfügen,

Ihnen vertraute Menschen haben diese Seiten für Sie ausgedruckt, damit Sie so verbunden sein können mit unserer Kirchengemeinde St. Laurentius: mit allen in Bösensell – Ottmarsbocholt - Senden und in der Venne,

Pfarrer Klemens Schneider hat in einer Videobotschaft im Internet am Sonntag gesagt:

„Das ist schon ein komisches Gefühl für mich, hier zu stehen und zu wissen, dass wir in der nächsten Zeit hier keine Gottesdienste miteinander feiern können.

Mich macht das traurig, denn gerne würde ich mit Ihnen heute Gottesdienst feiern.

Und wenn ich mir vorstelle, dass in diesem Jahr die Karwoche und Ostern hier in unseren Kirchen ausfällt - ja, das macht mich traurig.

Und ich hab auch Angst - vermutlich wie viele von Ihnen auch: Wie wird weitergehen - mit der Gesundheit - mit den wirtschaftlichen Sorgen.

Jetzt heißt das Gebot der Stunde: „Abstand halten - als eine Form der Nächstenliebe.“

Eckart von Hirschhausen hatte am Donnerstagabend bei Maybritt Illgner gesagt: „Abstand halten sei nun der größte Liebesbeweis.“

Und ein wenig Hoffnung habe ich geschöpft, als der Virologe Drosten gesagt hat: „es könnte sein, dass wir so gerade die Kurve kriegen.... “ Die Kurve kriegen, wenn wir uns jetzt alle zusammenreißen.

Hier zunächst einige Informationen, wie wir trotz Abstand -einander begegnen können:

Unsere Pastoralreferentin Rosalia Rodrigues und unsere Pastoralassistentin Mirka Raabe haben eine temporäre Facebook- Gruppe eingerichtet unter dem Motto: „Inspiration in der Isolation.“

Hier können alle Interessierten Bilder, Gedanken und Ereignisse aus ihrem Alltag posten und diese mit anderen teilen und sie vielleicht auch zu inspirieren.

Ebenfalls wird es wöchentlich einen Impuls für Kinder geben: zum Sonntag - zum Tagesevangelium - mit Ausmal- oder Bastelideen.

Er wird auf unserer Homepage veröffentlicht und kann als PDF dann heruntergeladen werden.

Unsere Pastoralreferentin Ute Albrecht - die unter anderem für die Erstkommunionsvorbereitung in Bösensell und Ottmarsbocholt zuständig ist wird den Kindern zu den Kartagen per E-Mail Anregungen geben und auch für den Kreuzweg am Karfreitag.

Ich werde jeweils zu den Sonntagen hier auf unserer Homepage ein Video einstellen.

Im Augenblick arbeiten wir intensiv daran, dass wir auch Gottesdienste per Internet übertragen können. Ich hoffe, dass es klappt.

Wenn Sie das Bedürfnis haben nach einem Gespräch mit einer Seelsorgerin bzw. einem Seelsorger in seelsorgerischen Fragen und sozialen Nöten - wenden sich bitte über das Pfarrbüro an uns.

Wir sind für Sie da und möchten Ihnen beistehen! Im Hinblick auf die derzeitige Ansteckungsgefahr empfiehlt sich ein Telefongespräch und kein persönlicher Besuch

Jeden Abend - bis zu Mittwoch der Karwoche - werden in unseren 4 Kirchen - und in vielen anderen Kirchen hier im Lande die Glocken läuten.

Das Geläut lädt zum persönlichen Gebet und zur Besinnung ein und soll – über alle räumliche Trennung hinaus – Zeichen einer bleibenden Gebetsgemeinschaft sein.

Ich lade Sie ein, abends um 19:30 Uhr mal das Fenster zu öffnen... gleichzeitig das Herz zu öffnen und an die Gemeinschaft denken die wir bilden als Gemeinde Jesu.

Wenn Sie mögen, sprechen Sie beim Läuten der Glocken ein Gebet.

Und jetzt werde ich - stellvertretend für uns alle, hier vorne Kerzen entzünden:

Treuer Gott ,
betroffen von der Corona-Epidemie kommen wir zu Dir.



1. Kerze

Diese Kerze wird entzündet
für alle in unseren Gemeinden,
die zurzeit seelische Not leiden:
die belastet sind mit Ängsten und Sorgen
um ihre Gesundheit und ihre Existenz.

Sie soll ein Zeichen unseres Vertrauens sein,
dass Du uns zugewandt bist, so wie Du zu Mose gesagt hast:
ich habe das Elend meines Volkes gesehen.

2. Kerze

Diese Kerze wird entzündet für die Menschen die unter Quarantäne stehen,
für die Kranken und Risikopatienten und für alle,
die sich einsam fühlen und niemanden an ihrer Seite haben.

3. Kerze

Diese Kerze wird entzündet für alle, die in diesen Zeiten weit über die Grenzen ihrer Kräfte hinausgehen:
die gegen den Corona-Virus kämpfen,
um Menschenleben zu retten:

im Rettungsdienst, in Krankenhäusern,
in Arztpraxen und Pflegeeinrichtungen.
als LKW-Fahrer und bei der Post, an der Kasse im Supermarkt.

Gott, diese Kerzen:

Nimm sie an als unser Gebet.

Nimm Sie an als Zeichen unseres Vertrauens und Hoffnung.

Ich weiß nicht, was Ihnen hilft, wenn Sie in Not sind.

Mir hilft immer wieder mal, den 23. Psalm zu beten - den Psalm vom Guten Hirten.

Ich spreche ihn jetzt - nein ich bete ihn!



Der HERR ist mein Hirt,
nichts wird mir fehlen.

Er lässt mich lagern auf grünen Auen
und führt mich zum Ruheplatz am Wasser.
Meine Lebenskraft bringt er zurück.
Er führt mich auf Pfaden der Gerechtigkeit,
getreu seinem Namen.

Auch wenn ich gehe im finsternen Tal,
ich fürchte kein Unheil;
denn du bist bei mir,
dein Stock und dein Stab, sie trösten mich.

Du deckst mir den Tisch
vor den Augen meiner Feinde.

Du hast mein Haupt mit Öl gesalbt,
überevoll ist mein Becher.

Ja, Güte und Huld werden mir folgen
mein Leben lang
und heimkehren werde ich ins Haus des HERRN
für lange Zeiten.

Der Psalm vom guten Hirten. In diesen Tagen bleibe ich bei diesen Zahlen hängen:
„Auch wenn ich gehe im finsternen Tal, ich fürchte kein Unheil; denn du bist bei mir“

Eigenartig: Gerade im Dunkeln, im finsternen Tal wählt der Beter des Psalms das „Du“.
Erst heißt es: „Er führt mich zum Ruheplatz“ und jetzt Du – „denn Du bist bei mir“.

Das Du – eine Brücke zu Gott hin – die Hinwendung zu dem lebendigen Gott – mitten aus der finsternen Schlucht der Seele.

Der Philosoph Immanuel Kant hat vor 200 Jahren gesagt: „Ich habe in meinem Leben viele kluge und gute Bücher gelesen. Aber ich habe in ihnen allen nichts gefunden, was mein Herz so still und froh gemacht hätte wie die vier Worte aus dem Psalm 23: „Du bist bei mir.“

Ich wünsche Ihnen, dass Sie dieser Psalm bestärkt in der neuen Woche.
Bleiben Sie gesund und fühlen Sie als Begleitete

Das wünsche ich Ihnen ganz persönlich und von ganzem Herzen - auch im Namen unserer Seelsorgeteams.

Ihr Klemens Schneider - Pfarrer

Segen

Gott sei dein Hirte,
der dir das geben möge,
was du zum Leben brauchst:
Wärme, Geborgenheit und Liebe,
Freiheit und Licht
und das Vertrauen zu Ihm,
zu deinen Mitmenschen und zu dir selbst.

Auch in dunklen Zeiten
und schmerzhaften Erfahrungen möge Gott dir beistehen
und dir immer wieder Mut und neue Hoffnung schenken.

In Situationen der Angst möge er in dir
die Kräfte wecken, die dir helfen,
all dem, was du als bedrohlich erlebst, standhalten zu können.

Und zu segne und behüte und beschütze Euch alle....

Nach Psalm 23